



BBU-Pressemitteilung 27.05.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Lingen: Protest gegen AKW-Wiederinbetriebnahme / neues Atommülllager geplant

(Bonn, Hannover, Lingen, 27.05.2022) Auf scharfe Kritik stößt beim Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die erneute Inbetriebnahme des AKW Lingen im Emsland (Niedersachsen). Gleichzeitig weist der BBU auf Pläne zum Bau eines weiteren Atommüll-Lagers in Lingen hin. Aktuell findet ein Einwendungsverfahren statt, in dem Stellungnahmen aus den Reihen der Bevölkerung abgegeben werden können.

Anfang der Woche hatten Bürgerinitiativen und weitere Organisationen in Lingen gegen die drohende Wiederinbetriebnahme des umstrittenen Atomkraftwerkes demonstriert. Auch ein Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) nahm an der Protestaktion teil.

Das Atomkraftwerk Lingen 2 wurde Anfang Mai für eine mehrwöchige Untersuchung (Revision) abgeschaltet. Am Mittwoch (25. Mai) ging es wieder ans Netz. Ende des Jahres soll das AKW endgültig stillgelegt werden. Die Bürgerinitiativen in und um Lingen sowie der BBU hätten es begrüßt, wenn das AKW Lingen 2 schon jetzt stillgelegt worden wäre. Befürchtet werden weitere Störfälle in dem AKW, das bereits 1988 in Betrieb gegangen ist. Zudem fällt an jedem Tag, an dem der Reaktor weiter in Betrieb ist, Atommüll an, für den es nach wie vor kein sicheres Endlager gibt.

Zukünftig soll in Lingen noch mehr Atommüll gelagert werden. Geplant ist der Neubau einer weiteren Lagerhalle („Technologie- und Logistikgebäude Emsland (TLE)“). Ein „Zwischenlager“ für abgebrannte Brennstäbe steht bereits neben dem AKW Lingen 2. Auf

der Internetseite des Bündnis' AgiEL (AtomkraftgegnerInnen im Emsland) heißt es zu den neuen Plänen: „Der Genehmigungsprozess für dieses RWE-Vorhaben ermöglicht die kritische Beteiligung aller Bürger*innen, aber wer sich einbringen möchte, muss sich beeilen. Das Zeitfenster der Öffentlichkeitsbeteiligung beträgt gerade mal rund zwei Monate und läuft am 20. Juni 2022 ab. Bis dahin sind die Planungsunterlagen öffentlich einsehbar und bis dahin ist es erlaubt, Einwendungen vorzubringen. Mehr dazu unter <https://atomstadt-lingen.de/aktuelles>

Weitere Informationen:

https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/atomaufsicht_strahlenschutz/kerntechnische_anlagen/kernkraftwerk_emsland/sachstandsinformation-kernkraftwerk-emsland-kke-184346.html

<https://bbu-online.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.